

Betreff: Zustimmung

Von: Hans Haußmann <hhausmann@arcor.de>

Datum: 28.11.2015 09:49

An: rainer.arnold@bundestag.de

Sehr geehrter Herr Arnold,

ich möchte Ihnen auch einmal zustimmen. Gestern habe ich gehört, dass Sie einen militärischen Einsatz gegen den IS befürworten. In dieser Hinsicht nähern sich unsere Standpunkte also ein Bisschen an.

Natürlich muss ich aber auch anmerken, dass ich diese Erkenntnis schon vor Jahren hatte. Wäre es nach mir gegangen, dann wäre es nicht zu der syrischen Katastrophe, zu dem Flüchtlingsstrom nach Deutschland und zu dem Sterben in Paris gekommen.

Aber warum das Kleinklein beim Mitmachen im Terrorkampf? Warum muss Deutschland immer noch eine Sonderrolle spielen? Warum genügen 20 Jahre Hitlerzeit, dass sich Deutschland 70 Jahre lang wie das hypnotisierte Kaninchen benimmt und sich von anderen verteidigen lässt? Das ist doch langsam albern. Und auch unverschämt. Deutschland prosperiert wie sonst niemand in der EU und will sich bei der Verteidigung seiner Freiheit und der anderer verzweifelter Länder nur marginal beteiligen.

Etwas anderes:

Heute früh habe ich die Juso-Vorsitzende im Radio gehört. Kann man den Parteivorsitzenden und potentiellen Kanzlerkandidaten derart zur Schnecke machen, ohne dass ein Parteiausschlussverfahren eingeleitet wird? Oder ohne dass sich die SPD von den Jusos trennt? Kann man die eigene Partei mehr schädigen, als es diese fanatische Furie tut?

Herr Gabriel sollte ein Parteiausschlussverfahren beantragen, um einen Rest von Würde zu bewahren. Er tut mir schon lange aufrichtig Leid. Wie kann man eine Partei führen mit Leuten wie Fahimi und Stegner, der in der Flüchtlingsfrage Merkels Hippie-Trip folgt und damit auch ihrem Niedergang. Immerhin hat er wenigstens die unintelligente Perserin abserviert. Erinnern Sie sich an meinen diesbezüglichen Sarkasmus?

Die ganze SPD tut mir Leid. Ich bin froh, dass ich in Wolfschlugen nicht mehr ihr Vorsitzender bin.

Herr Maas sollte einen Nachhilfekurs in Demokratie machen und Herr Schulz in Brüssel sollte als Parlamentspräsident etwas über den Parteien stehen und aufhören, regelmäßig ein Drittel der Bürger Europas sinngemäß als rechtsradikalen Abschaum zu verunglimpfen. So zerstört man unser schönes Europa. Überall gewinnen die rechten Parteien. Ist das alles Abschaum?

Übrigens: Auch die Würde des Rechtsextremisten ist unantastbar. Oder ist er etwa kein Mensch?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Haußmann
Wolfschlugen (Schwabenland)